

# M 1 /3 Die Olympischen Spiele: die Trägerorganisation, das Fest und seine Elemente

## 3.1 Das internationale Olympische Komitee

### Olympische Charta in der Fassung v. 14. Juli 2001<sup>1</sup>

<sup>1</sup>) Die Olympische Charta wird vom Internationalen Olympischen Komitee in französischer und englischer Sprache als einzig authentische Sprachen beschlossen und veröffentlicht. Im Falle von Divergenzen gilt gemäß Regel 27 Absatz 3 der Charta die französische Fassung. Die hier vorliegende deutsche Übersetzung kann für sich keine rechtliche Verbindlichkeit beanspruchen. Sie dient dem Verständnis und der Verbreitung der olympischen Regeln. Im Zweifelsfall ist auf die französische Fassung zurückzugreifen. Die Übersetzung ist bewußt nicht eine Neuschöpfung der Olympischen Charta in deutscher Rechtssprache, sondern ist eine möglichst textnahe Übertragung der olympischen Regeln und Durchführungsbestimmungen. Diese weisen aufgrund ihrer mittlerweile über 100jährigen Entstehungsgeschichte sprachliche und andere Brüche auf; sie sind nicht immer in einer Rechtssprache abgefaßt. Wo die Vorlage nicht eindeutig oder auslegungsbedürftig ist, bemüht sich die Übersetzung darum, die Vorlage nicht in bestimmtem Sinne zu interpretieren. Eine Übersetzung gerade von Rechtstexten kann allerdings auch nicht völlig mechanistisch und neutral sein. Für die Übersetzung tragen allein die Übersetzer die Verantwortung.  
Die Verwendung des männlichen Geschlechts im Text der Charta schließt das weibliche Geschlecht mit ein. Ein \* hinter der Überschrift einer Regel gibt an, daß diese Regel von einer Durchführungsbestimmung begleitet wird. Die Groß- bzw. Kleinschreibung olympischer Begriffe folgt der französischen Fassung.

#### Kapitel I Die olympische Bewegung

##### **Regel 1 Oberste Institution**

1. Die oberste Institution der olympischen Bewegung ist das IOC.
2. Jede Person oder Organisation, die in irgendeiner Eigenschaft der Olympischen Bewegung zugehört, unterliegt den Bestimmungen der Olympischen Charta und hat die Entscheidungen des IOC zu befolgen.

##### **Regel 2 Aufgabe des IOC**

Die Aufgabe des IOC ist es, im Einklang mit der Olympischen Charta die Förderung des Olympismus zu leiten. Zu diesem Zweck:

1. fördert das IOC die Koordination, Organisation und Entwicklung des Sports und sportlicher Wettkämpfe und sorgt es zusammen mit den internationalen und nationalen Institutionen des Sports für die Förderung und Durchführung von Maßnahmen, die auf die Stärkung der Einheit der olympischen Bewegung gerichtet sind;
2. arbeitet das IOC mit öffentlichen und privaten Organisationen und Behörden zusammen, um den Sport in den Dienst der Menschheit zu stellen;
3. sorgt das IOC für die regelmäßige Veranstaltung der Olympischen Spiele;
4. beteiligt sich das IOC an Aktionen zur Förderung des Friedens, wirkt es auf den Schutz der Rechte der Mitglieder der olympischen Bewegung hin und kämpft es gegen jede Form der Diskriminierung, die die olympische Bewegung beeinträchtigt;
5. fördert das IOC im Hinblick auf die strikte Anwendung des Grundsatzes der Gleichheit von Mann und Frau durch geeignete Maßnahmen mit Nachdruck die Förderung von Frauen im Sport auf allen Ebenen und in allen Gliederungen, vor allem in den Leitungsgremien nationaler und internationaler Sportorganisationen;

6. pflegt und fördert das IOC die Ethik des Sports;
7. richtet das IOC seine Anstrengungen darauf, daß der Sport vom Geist des Fairplay beherrscht und daß Gewalt geächtet wird;
8. führt das IOC den Kampf gegen das Doping im Sport an und beteiligt sich am internationalen Kampf gegen Drogen;
9. ergreift das IOC Maßnahmen, um eine Gefährdung der Gesundheit der Athleten zu verhindern;
10. widersetzt sich das IOC jedem Mißbrauch des Sports und der Athleten zu politischen oder kommerziellen Zwecken;
11. setzt das IOC sich dafür ein, daß Sportorganisationen und staatliche Behörden in bestmöglicher Weise für die soziale und berufliche Zukunft der Athleten sorgen;
12. fördert das IOC die Entwicklung des Sports für alle, der Teil der Grundlagen des Hochleistungssports ist, der seinerseits wiederum zur Entwicklung des Sports für alle beiträgt;
13. wacht das IOC darüber, daß die Olympischen Spiele unter Bedingungen abgehalten werden, die in verantwortungsvoller Weise den Problemen der Umwelt Rechnung tragen, und bestärkt es die olympische Bewegung, verantwortungsvollen Umgang mit den Problemen der Umwelt zu zeigen, ergreift es Maßnahmen, die diese Bemühung in seinen Aktivitäten widerspiegeln, und weist es alle, die mit der olympischen Bewegung in Zusammenhang stehen, auf die Bedeutung einer nachhaltigen Entwicklung hin;
14. unterstützt das IOC die Internationale Olympische Akademie (IOA);
15. unterstützt das IOC andere Institutionen, die sich die olympische Erziehung zur Aufgabe gemacht haben.

### **Regel 3      Zugehörigkeit zur olympischen Bewegung**

1. Neben dem IOC umfaßt die olympische Bewegung die Internationalen Verbände (IFs), die Nationalen Olympischen Komitees (NOKs), die Organisationskomitees für die Olympischen Spiele (OKs), die nationalen Verbände, die Vereine sowie die Personen, die ihnen angehören, insbesondere die Athleten, deren Interessen ein wesentliches Ziel ihres Handelns sind, sowie Kampfrichter/ Schiedsrichter, Trainer und die anderen technischen Fachleute. Sie umfaßt auch andere durch das IOC anerkannte Organisationen und Institutionen.
2. Jede Form der Diskriminierung eines Landes oder einer Person aufgrund von Rasse, Religion, Geschlecht oder aus politischen und sonstigen Gründen ist mit der Zugehörigkeit zur olympischen Bewegung unvereinbar.
3. Die Zugehörigkeit zur olympischen Bewegung setzt die Befolgung der grundlegenden ethischen Prinzipien voraus.

### **Regel 4      Anerkennung durch das IOC**

1. Um die olympische Bewegung weltweit zu fördern, kann das IOC solche Organisationen als NOKs anerkennen, deren Tätigkeit den Aufgaben des IOC verbunden ist. Diese Organisationen sind, wo dies möglich ist, in ihren Ländern mit Rechtspersönlichkeit auszustatten. Sie sind im Einklang mit der Olympischen Charta zu gründen, und ihre Statuten bedürfen der Zustimmung des IOC.

2. Das IOC kann weltweite oder kontinentale Zusammenschlüsse von NOKs wie:

- die Vereinigung der Nationalen Olympischen Komitees (ACNO);
- die Vereinigung der Nationalen Olympischen Komitees Afrikas (ACNOA);
- den Olympischen Rat Asiens (OCA);
- die Panamerikanische Sportorganisation (PASO);
- die Nationalen Olympischen Komitees Ozeaniens (ONOC);
- die Europäischen Olympischen Komitees (EOC);

unter der Voraussetzung anerkennen, daß ihre Statuten im Einklang mit der Olympischen Charta stehen und vom IOC gebilligt werden.

3. Das IOC kann IFs unter den in Regel 29 festgelegten Bedingungen anerkennen. Daneben kann es Vereinigungen von IFs anerkennen wie:

- die Vereinigung der Internationalen Olympischen Verbände der Sommersportarten (ASOIF);
- die Vereinigung der Internationalen Olympischen Verbände der Wintersportarten (AIOWF);
- die Vereinigung der vom IOC anerkannten Internationalen Sportverbände (ARISF);
- die Generalversammlung der Internationalen Sportverbände (AGFIS).

4. Die Anerkennung von Vereinigungen von IFs oder NOKs beeinträchtigt in keiner Weise das Recht der einzelnen IFs und der einzelnen NOKs, direkt mit dem IOC in Verbindung zu treten, und umgekehrt.

5. Das IOC kann mit dem Sport in Verbindung stehende, international tätige Nicht-Regierungs-Organisationen anerkennen, deren Statuten und Aktivitäten mit der Olympischen Charta in Einklang stehen.

6. IFs, NOKs oder anderen Vereinigungen und Organisationen kann das IOC mit sofortiger Wirkung die Anerkennung entziehen.

## **Regel 5 Schirmherrschaft des IOC**

1. Das IOC kann unter ihm geeignet erscheinenden Bedingungen die Schirmherrschaft über internationale, mehrere Sportarten umfassende Wettkämpfe auf regionaler, kontinentaler oder weltweiter Ebene übernehmen, sofern diese unter sorgfältiger Beachtung der Olympischen Charta stattfinden und unter der Verantwortung eines NOK oder von vom IOC anerkannten Vereinigungen von NOKs mit Unterstützung der betroffenen IFs und nach deren fachlichen Regeln organisiert werden.

2. Darüber hinaus kann die Exekutivkommission des IOC die Schirmherrschaft des IOC anderen Veranstaltungen gewähren, sofern diese in Einklang mit dem Ziel der olympischen Bewegung stehen.

## **Regel 6 Regelmäßige Konsultation der IFs und der NOKs**

Die Exekutivkommission des IOC organisiert mindestens einmal im Zeitraum von zwei Jahren regelmäßige Zusammenkünfte mit den IFs und mit den NOKs. Bei diesen Zusammenkünften führt der Präsident des IOC den Vorsitz. Dieser legt nach Beratung mit den betroffenen Gruppen Verfahren und Tagesordnung fest.

## **Regel 7 Olympischer Kongreß**

1. Das IOC organisiert grundsätzlich alle acht Jahre einen olympischen Kongreß, der auf Beschluß des IOC von dessen Präsidenten zu einem vom IOC bestimmten Ort und Zeitpunkt einberufen wird. Der Präsident des IOC hat den Vorsitz des Kongresses und legt das Verfahren fest. Der olympische Kongreß ist beratender Natur.
2. Der olympische Kongreß setzt sich aus den Mitgliedern, dem Ehrenpräsidenten auf Lebenszeit, den Ehrenmitgliedern und den Mitgliedern ehrenhalber des IOC und aus den Delegierten zusammen, die die IFs, die NOKs und die durch das IOC anerkannten Organisationen vertreten. Darüber hinaus nehmen Athleten und Persönlichkeiten teil, die vom IOC persönlich oder als Vertreter einer Organisation eingeladen werden.
3. Die Exekutivkommission des IOC stellt nach Beratung mit den IFs und den NOKs die Tagesordnung des olympischen Kongresses auf.

## **Regel 8 Olympische Solidarität \***

1. Die Olympische Solidarität hat zum Ziel, Hilfe für vom IOC anerkannte NOKs, insbesondere für solche, die ihrer am dringendsten bedürfen, zu leisten. Die Hilfe erfolgt durch Programme, die durch das IOC und die jeweiligen NOKs gemeinsam und, wenn nötig, mit fachlicher Unterstützung der IFs erarbeitet werden.
2. Die Programme werden in ihrer Gesamtheit von der Kommission für die Olympische Solidarität unter Vorsitz des Präsidenten des IOC durchgeführt.

### **Durchführungsbestimmung zu Regel 8**

Die von der Olympischen Solidarität aufgestellten Programme sollen einen Beitrag leisten zur:

1. Förderung der grundlegenden Prinzipien der olympischen Bewegung;
2. Entwicklung des sportfachlichen Wissens von Athleten und Trainern;
3. Verbesserung des fachlichen Niveaus der Athleten und Trainer mit Hilfe von Stipendien;
4. Ausbildung von Sportfunktionären;
5. Zusammenarbeit mit den verschiedenen Kommissionen des IOC sowie mit den Organisationen und Institutionen, die solche Ziele verfolgen, insbesondere durch die olympische Erziehung und durch die Verbreitung des Sports.
6. Schaffung, wo benötigt, einfacher, zweckmäßiger und wirtschaftlicher Sportstätten in Zusammenarbeit mit nationalen oder internationalen Institutionen;
7. Unterstützung der Organisation von Wettkämpfen auf nationaler, regionaler und kontinentaler Ebene unter der Leitung oder der Schirmherrschaft der NOKs;
8. Unterstützung gemeinsamer bilateraler oder multilateraler Kooperationsprogramme unter den NOKs;
9. Aufforderung an Regierungen und internationale Organisationen, Sport in die offiziellen Entwicklungshilfe aufzunehmen.

## **Regel 9 Olympische Spiele**

1. Die Olympischen Spiele sind Wettkämpfe zwischen Athleten in Einzel- oder Mannschaftswettbewerben, nicht zwischen Ländern. Sie führen die Athleten zusammen, die dazu von ihren NOKs ausgewählt, deren Meldungen vom IOC entgegengenommen werden und die sich in ihren sportlichen Leistungen unter der fachlichen Leitung der jeweiligen IFs miteinander messen.
2. Die letzte Entscheidung in allen die Olympischen Spiele betreffenden Fragen liegt beim IOC.
3. Die Olympischen Spiele bestehen aus den Spielen der Olympiade und den Olympischen Winterspielen. Beide finden vorbehaltlich der Bestimmungen des nachstehenden Absatzes 4 alle vier Jahre statt.
4. Die ersten Olympischen Winterspiele wurden 1924 abgehalten. Sie werden von diesem Datum an in der Reihenfolge ihrer Veranstaltung gezählt; die XVII. Olympischen Winterspiele fanden dessenungeachtet 1994 statt. Als Wintersportarten gelten diejenigen Sportarten, die auf Schnee oder Eis ausgeübt werden.

## **Regel 10 Olympiade**

1. Der Ausdruck „Olympiade“ bezeichnet den Zeitraum von vier aufeinander folgenden Jahren, der mit der Eröffnung einer Ausgabe der Spiele der Olympiade beginnt und mit der Eröffnung der folgenden Ausgabe endet.
2. Wenn die Spiele einer Olympiade nicht stattfinden, beginnt diese vier Jahre nach dem Beginn der vorangehenden Olympiade.
3. Die Olympiaden werden von den ersten Olympischen Spielen (Spiele der Olympiade) moderner Zeitrechnung, die 1896 in Athen abgehalten wurden, an gezählt.

## **Regel 11 Rechte an den Olympischen Spielen**

Die Olympischen Spiele sind ausschließliches Eigentum des IOC, das alle mit ihnen zusammenhängende Rechte und Daten, insbesondere und ohne Einschränkung alle Rechte hinsichtlich ihrer Durchführung, ihrer Verwertung, ihrer Übertragung, Aufnahme, Darstellung, Wiedergabe, ihres Zugangs und ihrer Verbreitung in jeder Form und durch jedwede Mittel und Techniken, gleich ob sie heute schon existieren oder künftig entwickelt werden, innehat. Das IOC legt die Bedingungen für den Zugang zu und für jede Nutzung der Daten bezüglich der Olympischen Spiele und bezüglich der Wettkämpfe und sportlichen Leistungen bei den Olympischen Spielen fest.

Alle Gewinne aus der Veranstaltung der Olympischen Spiele sind für die Entwicklung der olympischen Bewegung und des Sports zu verwenden.

## The Olympic Games

### **I Celebration, Organisation and Administration of the Olympic Games**

#### **(33) Celebration of the Olympic Games\***

1. The Games of the Olympiad are celebrated during the first year of an Olympiad, and the Olympic Winter Games during its third year.
2. The honour and responsibility of hosting the Olympic Games are entrusted by the IOC to a city, which is elected as the host city of the Olympic Games.
3. The dates of the Olympic Games are determined by the IOC Executive Board.
4. The non-celebration of the Olympic Games during the year in which they should be held entails the cancellation of the rights of the host city, without prejudice to any other rights of the IOC.
5. Any surplus incurred by a host city, an OCOG or the NOC of the country of a host city as a result of the celebration of an Olympic Games shall be applied to the development of the Olympic Movement and of sport.

#### *Bye-law to Rule 33*

*The duration of the competitions of the Olympic Games shall not exceed sixteen days.*

#### **(39) Olympic Village\***

With the objective of bringing together all competitors, team officials and other team personnel in one place, the OCOG shall provide an Olympic Village for a period determined by the IOC Executive Board.

#### *Bye-law to Rule 39*

1. *The Olympic Village shall meet all requirements as established by the IOC Executive Board.*
2. *The quotas for team officials and other team personnel accommodated in the Olympic Village shall be established by the IOC Executive Board.*
3. *Should the IOC authorise the OCOG to hold events in any location other than in the host city, the OCOG may be required to provide appropriate accommodations, services and facilities in accordance with requirements established by the IOC Executive Board.*
4. *The OCOG shall bear all expenses for board and lodging of competitors, team officials and other team personnel in the Olympic Village and other accommodations as required above, as well as their local transport expenses.*

#### **(40) Cultural Programme**

The OCOG shall organise a programme of cultural events which must cover at least the entire period during which the Olympic Village is open. Such programme shall be submitted to the IOC Executive Board for its prior approval.

### **III Programme of the Olympic Games**

#### **(50) Youth Camp**

With the authorisation of the IOC Executive Board, the OCOG may, under its own responsibility, organise an international youth camp on the occasion of the Olympic Games.

#### **IV Protocol**

##### **(58) Opening and Closing Ceremonies**

1. The Opening and Closing Ceremonies shall be held in strict compliance with the IOC Protocol Guide.
2. The contents and details of all scenarios, schedules and programmes of all ceremonies must be submitted to the IOC for its prior approval.
3. The Olympic Games shall be proclaimed open by the Head of State of the host country by pronouncing either of the following sentences as the case may be:
  - if at the opening of the Games of the Olympiad:  
“I declare open the Games of ... (name of the host city) celebrating the ... (number of the Olympiad) ... Olympiad of the modern era.”
  - If at the opening of the Olympic Winter Games:  
“I declare open the ... (number of the Olympic Winter Games) Olympic Winter Games of ... (name of the host city).”

During the entire period of the Olympic Games, including all ceremonies, no speeches of any kind may be held by any representative of any government or other public authority, nor by any other politician, in any venue placed under the responsibility of the OCOG. During the Opening and Closing Ceremonies, only the IOC President and the President of the OCOG are entitled to deliver short addresses.

##### **(59) Victory, Medals and Diplomas Ceremonies**

Victory, medals and diplomas ceremonies shall be held in strict compliance with the IOC Protocol Guide. The format of the medals and diplomas shall be submitted to the IOC for its prior approval.

(Quelle: International Olympic Committee (2004). *Olympic Charter*. Lausanne, Switzerland: IOC.)

#### **Arbeitsauftrag:**

1. Welche Institutionen sind zentral für das Netzwerk der Olympischen Bewegung?
2. Wo finden sich in den Abschnitten Hinweise, Organisationsformen u.a., die den geistigen Gehalten des Olympismus gewidmet sind?